

Pressemitteilung

Nr. 6/2016 – Köln, 10. Mai 2016

**BHB – Handelsverband
Heimwerken, Bauen
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0
Fax | +49 221 277595 - 79
Internet | www.bhb.org
E-Mail | info@bhb.org

1. Quartal 2016

Deutscher Baumarkthandel mit solidem Jahresstart

- **Baumarkthandel in Deutschland erzielt im 1. Quartal 2016 Gesamtbruttoumsatz von 3,84 Milliarden Euro und kann bei leichtem Umsatzrückgang von 0,7 Prozent Vorjahresergebnis nahezu bestätigen**
- **Wetterlage insbesondere im März verhindert besseres Quartalsergebnis**
- **Branche bleibt für das Gesamtjahr 2016 optimistisch**

Die deutschen Bau- und Heimwerkermärkte sind solide in das Geschäftsjahr 2016 gestartet: In den ersten drei Monaten des Jahres erwirtschaftete der deutsche Baumarkthandel einen Gesamtbruttoumsatz von 3,84 Milliarden Euro und kann bei einem geringen Umsatzrückgang von 0,7 Prozent im Vorjahresvergleich die Branchenentwicklung zum Jahresstart 2015 nahezu bestätigen. Dabei verhinderte insbesondere die Wetterlage im März ein besseres Branchenergebnis. Die aktuellen Marktzahlen gab der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) am 10. Mai 2016 bekannt.

Mit einem Gesamtbruttoumsatz von 3,84 Milliarden Euro musste der deutsche Baumarkthandel im Vorjahresvergleich einen leichten Umsatzrückgang von 0,7 Prozent verbuchen, auf bereinigter Verkaufsfläche einen Rückgang von 1,4 Prozent. Ausschlaggebend für das Branchenergebnis nach drei Monaten waren insbesondere die Wetterlagen im Januar und im März, die sich umsatzmindernd bemerkbar machten. Außerdem wurde das Branchenergebnis des 1. Quartals durch eine im Vorjahresvergleich unterschiedliche Zahl an Verkaufstagen und durch Feiertagsverschiebungen beeinflusst: So wies der März 2016 mit 25 Verkaufstagen einen Verkaufstag weniger auf als der März 2015. Hinzu kamen die Effekte durch die Feiertagsverschiebung wegen des 2016 frühen Osterfestes bereits im März statt wie 2015 im April (Gesamteffekt laut HDE-Umsatzkorrekturfaktoren +4,8 Prozent).

Aufgrund jahreszeitlich untypisch warmer Temperaturen im Januar blieben die Bau- und Heimwerkermärkte im ersten Monat des Jahres 1,0 Prozent hinter dem Monatsergebnis aus 2015 zurück. Im März erzielten die Bau- und Heimwerkermärkte einen Umsatzrückgang von 5,4 Prozent, nachdem die Branche mit einem guten Februar-Ergebnis (+6,8 Prozent) noch auf

Pressekontakt

**Christoph Schley
Leiter Kommunikation**

BHB – Handelsverband
Heimwerken, Bauen
und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14
Fax | +49 221 277595 - 79
E-Mail | christoph.schley@bhb.org

Beleg erbeten

Wachstumskurs gelegen hatte: Tiefdruckgebiete mit kälterer Luft und Niederschlägen dominierten die erste März-Hälfte. Zum Monatsende hin brachten atlantische Tiefdruckgebiete allmählich wärmere Luft, aber ebenfalls Regen. „Aufgrund der Wetterlage im März konnten unsere Kunden ihre Heimwerkerprojekte im Haus und insbesondere im Garten noch nicht in Angriff nehmen“, erläutert BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst das aktuelle Quartalsergebnis. Insgesamt, so Wüst, sei der Jahresstart der Branche aber als durchaus solide zu bezeichnen, das aktuelle Umsatzergebnis liege im Vergleich zum Mittelwert der letzten fünf Jahre auf durchschnittlichem Niveau.

**BHB – Handelsverband
Heimwerken, Bauen
und Garten e.V.**

Hohenzollernring 14
50672 Köln

Telefon | +49 221 277595 - 0
Fax | +49 221 277595 - 79
Internet | www.bhb.org
E-Mail | info@bhb.org

BHB bleibt für das Geschäftsjahr 2016 optimistisch

Für 2016 zeigen sich der Verband und die Branche daher auch weiterhin optimistisch. „Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir nach wie vor von einem Umsatzwachstum von 1,3 bis 1,5 Prozent aus, einen beständigen Verlauf der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands vorausgesetzt“, betont BHB-Hauptgeschäftsführer Wüst. Auch mit Blick auf die aktuelle Branchenentwicklung des 1. Quartals gebe es keinen Grund, von dieser Jahresprognose abzuweichen. Auch die Marktforscher von results4retail, Köln, sehen die Branche auf Wachstumskurs: Für den DIY-Kernmarkt (Bau- und Heimwerkermärkte, Fachmärkte und Kleinbetriebsformen) sehen die Marktforscher für das Geschäftsjahr 2016 ein Umsatzwachstum von 1,1 Prozent, für den DIY-Gesamtmarkt ein Wachstum von 1,6 Prozent als realistisch an.

Wetterbedingte Umsatzrückgänge bei Gartensortimenten für Quartalsergebnis entscheidend

Beim Blick auf die Sortimentsentwicklungen im 1. Quartal, erzielten die deutschen Bau- und Heimwerkermärkte die höchsten Umsätze mit Sanitär- und Heizungswaren (450,0 Mio. Euro), Elektro inklusive Beleuchtung (334,2 Mio. Euro), Bauchemie/Baumaterial (328,4 Mio. Euro), Werkzeugen/Maschinen/Werkstattausstattung (278,1 Mio. Euro) und Anstrichmitteln/Malerzubehör (276,6 Mio. Euro). Betrachtet man die Sortimentsentwicklung im Vorjahresvergleich, zeigen sich deutliche Umsatzrückgänge bei den Gartensortimenten, die für das Quartalsergebnis ausschlaggebend waren: So erzielten die Warengruppen Gartenmöbel (-21,8 Prozent), Gartenchemie/Erden/Saatgut (-12,0 Prozent), Gartengeräte/Be- und Entwässerung (- 8,0 Prozent), Gartenausstattung (-4,9 Prozent) und Lebendes Grün (-4,3 Prozent), und) sämtlich Umsatzrückgänge, zum Teil im zweistelligen Bereich. Auch die Warengruppe Wohnen/Dekoration musste deutliche Umsatzrückgänge verzeichnen (-12,1 Prozent). Die stärksten Zuwächse wiesen die Warengruppen Wand und Boden (+6,5 Prozent), Freizeit/Saisonwaren (+5,3 Prozent) und Technik/Büro/Unterhaltung (+4,2 Prozent) auf.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland (Bruttoumsatz*), 1. Quartal 2016	
Umsatz (in Mrd. Euro)	3,84
Veränderung zum Vorjahr (gesamt in Prozent)	- 0,7
Veränderung zum Vorjahr (flächenbereinigt in Prozent)	- 1,4

**Basis: GfK-Total-Store-Report März 2016*

Über den BHB - Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.:

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus Industrie und Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 22 Handelsorganisationen und rund 200 Fördermitglieder aus Industrie und Dienstleistung organisiert. Die Branche zählt in Deutschland rund 480.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2015 einen Wert von rund 18 Milliarden Euro.